

Vorbericht aus der Braunschweiger Zeitung Helmstedter Nachrichten vom 15.01.2016

Letzter Check in der Ruhe vor dem Sturm

Hallenfußball 21. Viktoria Cup findet am Samstag in Königslutter statt. Ein Team feiert seine Premiere.

Von Hans-Jürgen Trommler

Königslutter. Am Samstag hat das lange Warten auf die 21. Auflage des Viktoria Cups endlich ein Ende. Ab 9.30 Uhr werden die Tore für die Zuschauer geöffnet. Markus Jaworski, Viktorias Vorsitzender und gleichzeitig Organisator des sicherlich größten Hallenfußballspektakels im Helmstedter Landkreis, will persönlich den ersten Besucher begrüßen: „Ich bin mal gespannt, wer das sein wird.“

Um Punkt 10 Uhr wird Königslutters Ortsbürgermeisterin Gisela Dittmar mit einem symbolischen Anstoß das Eröffnungsspiel zwischen SV Lauingen Bornum II und FC Vatan II freigeben.

Doch bevor es soweit ist, hatte Organisator Markus Jaworski eine Menge Aufgaben zu erledigen: Es mussten nicht nur Termine mit Landkreis, Stadt, Polizei, Feuerwehr, Rotem Kreuz, Helfern, Sponsoren und natürlich den teilnehmenden Mannschaften koordiniert, sondern auch eine ganze Reihe von Auflagen erfüllt werden

„Bei dem Team geht's hauptsächlich darum, Spaß zu haben.“

Markus Jaworski, zur Viktoria-Cup-Premiere des Teams „Trainer Königslutter“.

„Ein spezielles Sicherheitsteam, das die Besucher bei der Einlasskontrolle auf verbotene Gegenstände überprüft und auch generell für Ordnung und Sicherheit sorgen soll, war zwar keine direkte Auflage, aber wir haben vor-richtshalber eines engagiert.“

Ab heute Mittag 14 Uhr wird Jaworski mit seinem bewährten Helfer-Team um „Matte“ Krengel bis kurz vor Mitternacht die Halle für das Spektakel vorbereiten. Und morgen früh wird Jaworski schon gegen 8 Uhr in der Halle sein, um noch einmal einen letzten Check zu machen. „Ich bin dann noch ganz allein in der Halle, habe im Hintergrund die Musik schon laufen, mache noch einmal mit kritischem Blick die Runde, klopf mir dann auf die Schulter und sage mir: Mensch Markus, das haben wir wieder einmal gut gemacht“, sagt Jaworski schmunzelnd.

An der Vorrunde, die etwa bis 15.30 Uhr dauern wird, nehmen dann insgesamt 16 Mannschaften teil, die sich auf vier Gruppen aufteilen (siehe Infobox links). In der Gruppe Altherren kommt es übrigens zu einer Premiere: Erstmals dabei ist das Team „Trainer Königslutter“.

„Leider hat Rekordspieler Dennis Press, der immer das Team TSG Königslutter organisiert hatte, seine fußballerische Laufbahn beendet, und damit gibt es dieses Team auch nicht mehr. Aber wir haben mit einem Team, das aus Trainern und Betreuern der JSG und SG Rottorf/Viktoria besteht und von Björn Wunsch betreut wird, glaube ich, einen guten Ersatz gefunden“, klärt Organisator Markus Jaworski auf und schiebt nach: „Bei dem Team geht's hauptsächlich da-



Das Finale der 20. Auflage: Die Partie SG Sundern um Jorrit Scholz (l.) gegen FC Vatan um Salih Keskin (r.) wird es auch dieses Mal beim Viktoria Cup geben.

Fotos (2): regio24/Hans-Jürgen Trommler

DIE GRUPPEN

Gruppe 1. Herren

SV Lauingen Bornum, SG Rottorf/Viktoria, SG Sundern, SG Ochsendorf/Beienrode, FC Vatan Königslutter.

Gruppe 2. Herren (A)

SV Lauingen Bornum II, SG Rottorf/Viktoria II, SG Sundern II und Vatan Königslutter II.

Gruppe 2. Herren (B)

Hartplatz Königslutter, SG Ochsendorf/Beienrode II, MTV Sunstedt, SG Rottorf/Viktoria III.

Gruppe Altherren

Trainer Königslutter, SV Lauingen Bornum Altherren, Allstar Helmstedt.

rum, Spaß zu haben. Ich glaube zwar nicht an ein Weiterkommen, aber man kann ja nie wissen.“

Für das Viertelfinale (ab 15.50 Uhr) qualifizieren sich die vier besten Teams aus der Gruppe der 1. Herren und die jeweiligen Gruppensieger der 2. und der Alten Herren. Der beste Gruppenzweite der 2. Herren komplettiert die K.o.-Runde.

Um 16.30 Uhr und um 17.50 Uhr gibt die Schöninger Jazzdance-Formation Imagination wieder eine Kostprobe ihres Könnens ab, und das große Finale im Kampf um den Titel soll um 18.25 Uhr angepfiffen werden.

Vor der Übergabe der großen 85 cm-großen Siegetrophäe durch Bürgermeister Alexander Hoppe werden traditionell die zahlreichen individuellen Auszeichnungen vergeben.



Der Turnier-Organisator: Am Samstag kommt bei Viktorias Vorsitzendem Markus Jaworski der Bart ab – und die Fliege dran.